



# JAHRESBERICHT 2025

# DER EUROPÄISCHEN METROPOLREGION NÜRNBERG



## Wir wachsen zusammen: 20 Jahre Metropolregion



Seit ihrer Gründung hat sich die Metropolregion Nürnberg zu einem Vorbild für erfolgreiche regionale Zusammenarbeit entwickelt. Die Idee lebt von der Motivation Hunderter engagierter Akteure, die sich nebenamtlich und freiwillig für gemeinsame Projekte einsetzen.

Mehr als 20 Veranstaltungen sowie zahlreiche Projekte und Begegnungen: Gemeinsam mit vielen Beteiligten aus Politik,

Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft wurde das Jubiläum vielerorts sichtbar. Mit einem feierlichen Staatsempfang in München würdigte auch die Landesregierung die Bedeutung der Metropolregion als Motor der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung Bayerns.

### Jubiläumsbier StadtLandProst

Ganz besonders zu sehen beziehungsweise zu schmecken war das Jubiläum beim Gemeinschaftsprojekt StadtLandProst. Brauer aus allen Teilen der Metropolregion haben zum 20-jährigen Jubiläum ein ganz besonderes Bier geschaffen: süffig, handwerklich gebraut und voller regionaler Identität. Alle Zutaten stammen aus der Region: Hefe und Brauwasser aus Kulmbach, Braugerste für das Malz von Feldern aus der Umgebung von Kulmbach. Für den Hopfen verwendeten die Brauer Sorten aus Hersbruck, Spalt und dem Aischgrund. Das limitierte Bierprojekt ist mehr als ein Genussmittel: Es steht für gelebte Regionalität, nachhaltige Landwirtschaft und ein starkes Netzwerk von Produzenten und Verarbeitern aus der Metropolregion.



Rückblick  
Jubiläumsjahr



## Förderverein Wirtschaft: Starker Partner der Metro- polregion Nürnberg

Rund 170 Unternehmen engagieren sich im Förderverein Wirtschaft und bringen ihre wirtschaftliche Expertise aktiv in die Entwicklung der Metropolregion Nürnberg ein. In enger Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung wirken sie an Projekten und strategischen Entscheidungen mit, die die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region stärken.

Zum 20-jährigen Jubiläum kamen Akteurinnen und Akteure aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur in der IHK Nürnberg für Mittelfranken zusammen. Neben dem Rückblick auf zwei Jahrzehnte Engagement stand der Blick nach vorn im Fokus. In Chancengesprächen – moderiert von Katrin Müller-Hohenstein – wurden technologische Kompetenzen, Standortattraktivität und Innovationspotenziale als zentrale Hebel für die weitere Entwicklung der Metropolregion diskutiert.

Das Jubiläumsmotto „Wir wachsen zusammen“ wirkt auch handlungsleitend für eine neue Partnerkampagne ab 2026, in der das gemeinsame Engagement der Mitglieder im Mittelpunkt steht. Ziel ist es, das starke Netzwerk der Metropolregion sichtbarer zu machen und weitere Unternehmen für eine aktive Mitwirkung zu gewinnen.



### Kuratorium des Fördervereins

Das Kuratorium des Fördervereins berät den Vorstand in strategischen Fragen. Ihm gehören Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft an. Den Vorsitz hat Prof. Dr. Siegfried Balleis inne, früherer OB von Erlangen. 2025 tagte das Gremium im Nürnberger im Nürnberger Gründerzentrum Zollhof, 2026 bei Schaeffler in Herzogenaurach.

## Wechsel in der Geschäftsführung der Metropolregion



Im Jahr 2025 prägten personelle und inhaltliche Weichenstellungen die Arbeit der Metropolregion Nürnberg: Dr. Christa Standecker verabschiedete sich nach zwei Jahrzehnten engagierter Gestaltungsarbeit Ende Februar 2026 aus der Geschäftsführung. Unter ihrer Leitung hat sich die Metropolregion zu einem starken Netzwerk und anerkannten

Innovationsraum entwickelt. Im Rahmen des Staatsempfangs in München wurde ihr der Metropolregion-Award für ihren umfassenden Einsatz verliehen. Dr. Thomas Koch hat die Nachfolge beginnend mit einem gemeinsamen Übergang ab November 2025 angetreten. Dr. Koch kommt von der NürnbergMesse und kann große Erfahrung aus Wirtschaft, Kommunikation und internationaler Vernetzung vorweisen.

### Rat setzt auf nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung

Der Rat der Metropolregion tagte 2025 zweimal. In Bayreuth verabschiedete er die gemeinsame Strategie zur Mobilitäts- und Energiewende (RegioStrat) und berief Staatssekretär Martin Schöffel als neues kooptiertes Ratsmitglied. In Amberg beschloss der Rat die Einrichtung einer Zukunftagentur zur Stärkung der regionalen Automobil- und Zulieferbranche sowie die Fortschreibung des Leitbilds für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung. Beide Sitzungen unterstrichen den Anspruch der Metropolregion, Transformation aktiv und gemeinschaftlich zu gestalten. Die erste Ratssitzung 2026 findet am 24. Juli in Nürnberg statt.



## transform\_EMN: Netzwerk der Autozulieferbranche wird fortgesetzt



Wie bewältigt die Autozulieferindustrie die Herausforderungen der Transformation? Einen zureichenden Blick in die Zukunft warf die dritte Branchenkonferenz „Zukunftswerkstatt Automotive“ des Netzwerks transform\_EMN am 2. April in Coburg unter dem Motto „Das Auto schafft Zukunft – Vernetzung und Innovation für globalen Erfolg“. Die

zweite Reifegradmessung der IHK Nürnberg für Mittelfranken und des Wirtschaftsforschungsinstituts IW Consult zeigte auf, dass viele Autozulieferer die Herausforderungen annehmen und sich in der Krise für Geschäftstätigkeiten in neuen Branchen öffnen. Die Pop-up-Ausstellung des Projekts „Futur II – Mobilität 2050 in der Metropolregion Nürnberg – Wie wir es geschafft haben werden“ in Kooperation mit dem Deutschen Museum Nürnberg machte Station in Ansbach, Coburg und abschließend in Selb. Insgesamt sahen sie 37.000 Besucherinnen und Besucher.



[transform-emn.de](https://transform-emn.de)



Weitere Best-Practice-Beispiele für gelungene Transformation und berufliche Weiterentwicklungschancen in regionalen Autozuliefer- und Maschinenbauunternehmen zeigte die Fachkräftekampagne „Gestalte heute, wer du morgen sein willst“. Ein neues Afterwork-Format, das „Innovation Meet-up“ in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Nürnberg, brachte

Experten und Gleichgesinnte aus der Branche zusammen. 2026 fokussiert sich das Netzwerk auf die Unterstützung der Autozulieferer bei der Diversifikation in benachbarte Branchen wie Medizin- und Energietechnik, Robotik, Sicherheit und Verteidigung. Die nächste „Zukunftswerkstatt Automotive“ wird im September 2026 in Westmittelfranken stattfinden.



[gestalte-deinen-weg.de](https://gestalte-deinen-weg.de)

**Akteure:** Forum Wirtschaft & Infrastruktur | Wirtschaftsförderung Nürnberg | Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik (FAPS) der FAU Erlangen-Nürnberg | Fraunhofer IISB | IHK Nürnberg für Mittelfranken | IHK für Oberfranken Bayreuth | IHK zu Coburg | Medical Valley | ENERGIEregion Nürnberg | Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) | ofraCar Automobilnetzwerk

## Messeauftritte in München und Barcelona



Im Oktober präsentierte sich die Metropolregion auf der EXPO REAL, Europas größter B2B-Messe für Immobilien und Investitionen in München. Aktuelle Immobilienprojekte sowie künftige Entwicklungsräume und -chancen standen im Mittelpunkt des Auftritts. Insgesamt 16 Unternehmen und Städte waren als Standpartner beteiligt. Die EXPO REAL 2026 findet vom 5. bis 7. Oktober statt.

International präsentierte sich die Region im November bei der Messe Smart City Expo World Congress in Barcelona, eine der größten und bedeutendsten Veranstaltungen im Bereich Smart City weltweit und eine der führenden Plattformen für urbane Innovationen. Am Bayerischen Gemeinschaftsstand, organisiert von der IHK Nürnberg für Mittelfranken, präsentierten sich zahlreiche Unternehmen und Kommunen – auch die Metropolregion Nürnberg war mit einem Infostand vertreten. 2026 findet der Smart City Expo World Congress vom 3. bis 5. November statt.



**284.000**

Seitenaufrufe auf der Website [metropolregionnuernberg.de](https://metropolregionnuernberg.de)

**45.000**

davon auf dem Veranstaltungskalender der Metropolregion



**1.640**

Newsletter-Abonnentinnen und Abonnenten

### Presse

Im Jubiläumsjahr stieß das eigens gebraute Bier und dessen Entstehungsprozess auf gute Medienresonanz, mit Beiträgen unter anderem in den Nürnberger Nachrichten, in der Bayerischen Rundschau und in der Frankenpost.

Mit der Consumenta startete auch die Kommunikation zum Welt-Agrarkulturerbe. Zum Auftritt bei der Grünen Woche Anfang 2026 organisierte die Geschäftsstelle eine Pressereise, an der Journalistinnen und Journalisten aus allen Teilen der Metropolregion teilnahmen.

### Talentmagnet Metropolregion

Die Metropolregion hat ihre internationale Sichtbarkeit als attraktiver Lebens- und Arbeitsort ausgebaut. Die Weiterentwicklung der 2024 gestarteten Fachkräfte-Kampagne „Obacht – diese Region könnte dich packen“ erzielte 2025 insbesondere auf den englischsprachigen Seiten der Website internationale hohe Reichweiten. Besonders viele Zugriffe kamen aus der Türkei und den USA. Damit positioniert sich die Metropolregion erfolgreich als weltoffener Talentmagnet mit hoher Lebensqualität.

## EU Innovation Valley: Gemeinsam für eine starke Metropolregion Nürnberg

Die Metropolregion Nürnberg wurde von der EU-Kommission für ihr leistungsfähiges regionales Innovations-Ökosystem zum European Regional Innovation Valley ernannt. Besonders punktet die Region bei der Verzahnung von Industrie und Forschung sowie bei Patent- und Designanmeldungen. Die bisherige Initiative Innovationskunst wurde somit 2025 in „Initiative EU Innovation Valley“ umbenannt, womit das Ökosystem stärker in den Fokus gerückt wird.

Das Netzwerk aus 16 Unternehmen, Hochschulen, Initiativen und Forschungseinrichtungen arbeitet bereits seit einigen Jahren gemeinsam daran, die Innovationsstärke der Region sichtbar zu machen und ihre Attraktivität für Fachkräfte und Studierende zu stärken. Innovationsthemen, echte Stories aus den Unternehmen und Einrichtungen sowie Karrierechancen finden sich unter [www.euinnovationvalley.de](https://www.euinnovationvalley.de).



## InnoHikes | Next Level: Neue Impulse für die Fachkräfteansprache

Die kostenfreie App InnoHikes | Next Level unterstützt Studierende und MINT-Fachkräfte bei der Karriereorientierung – digital und spielerisch, als Alternative

zu klassischen Jobplattformen und Berufsmessen. Nach dem Launch im Herbst 2025 verzeichnete die App bereits über 1.300 Downloads. Neben Wirtschaftsförderungen, Content-Partnern und Career Services sind Unternehmen aus der Metropolregion Nürnberg weiterhin eingeladen, sich über Partner-Updates zu beteiligen und in der App als attraktive Arbeitgeber sichtbar zu werden. InnoHikes lädt dazu ein, neue Wege der Fachkräftesicherung gemeinsam mitzugestalten. Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat. Jetzt mitmachen und entdecken:



[innohikes.de](https://innohikes.de)

## Wissenschaftstag: Gemeinsam die Zukunft gestalten



„Umbruch als Chance – den Wandel gestalten“: Unter diesem Motto fand 2025 der Wissenschaftstag der Metropolregion in Amberg statt. Rund 600 Besucherinnen und Besucher informierten sich über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen in einer sich rasant wandelnden Welt. Das Veranstaltungsformat

macht einen intensiven Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft an wechselnden Wissenschaftsstandorten möglich. Der Veranstalter, das Forum Wissenschaft, hat es sich zur Aufgabe gemacht, interdisziplinäre Kontakte und Kooperationen zu fördern. Außerdem stößt es gemeinsame regionale, nationale und internationale Projekte an. Der nächste Wissenschaftstag findet am 24. Juli 2026 in Nürnberg statt; das Thema: Künstliche Intelligenz.

## Medical Valley: Im Netzwerk Gesundheitsversorgung verbessern

Als führendes nationales Ökosystem im Bereich der Gesundheitsinnovationen ist Medical Valley EMN e. V. international sichtbar und mit HealthTech-Hubs weltweit vernetzt. Im Rahmen der jährlichen Innovation Night feiert das Spitzencluster zusammen mit internationalen Gästen das erfolgreiche Zusammenwirken von Innovation und Kooperation. Immer wieder wird deutlich: Nur durch ein starkes Netzwerk kann die Gesundheitsversorgung nachhaltig verbessert werden – vor allem, wenn es um Zukunftsthemen geht. Dass diese längst in Forschung und Entwicklung, aber auch in unserem Alltag angekommen sind, zeigten die beiden Keynotes der Innovation Night 2025: Dr. Bernd Montag (CEO Siemens Healthineers) und Prof. Dr. Alexander König (Technische Universität München) gaben Einblicke in die Zukunft der Robotik und Künstlichen Intelligenz sowie deren künftige Rolle in unserer Gesundheitsversorgung und der Entwicklung von Innovationen. Am 19. März mit dem Format *Medical Valley Insights* gibt es weitere Möglichkeiten sich zu vernetzen. Mit Fachvorträgen, Networking und einer Unternehmensführung bei Evosys Laser Services liegt der Fokus auf der Zukunft der Medizingeräteentwicklung.



## Starke Netzwerke im Klimapakt2030plus

Das Projekt Klimapakt2030plus stärkt die Netzwerke für die Energiewende in der Metropolregion substantiell. So hat sich das Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung neu strukturiert, ein engagiertes Netzwerk treibt die energetische Gebäudesanierung voran. Bei der Klimapakt-Konferenz „Energiewende – einfach machen!“ in Bayreuth demonstrierten rund 160 Teilnehmende die Schaffenskraft der Region. Gezielter Wissenstransfer fand in Exkursionen, Online-Vorträgen und Workshops statt: So wurden etwa Vorreiter der Wärme-wende besucht und Wege zur interkommunalen Energie-gemeinschaft erörtert. Der erste Monitoring-Bericht zum Klimapakt überprüft die Zielerreichung in der Metropolregion und zeigt Erfolge und Handlungsbedarf auf.



## Experten machen sich beim Cleantech Innovation Summit stark für nachhaltige Technologien



Es ist ein Event mit Strahlkraft weit über die Metropolregion Nürnberg hinaus: Beim Cleantech Innovation Summit in Hallstadt diskutieren einmal im Jahr prominente Podiumsgäste mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik über nachhaltige Technologien. Beim dritten Netzwerktreffen tauschten sich rund

200 Teilnehmende darüber aus, wie hiesige Unternehmen mit technologischen Innovationen zum Klimaschutz beitragen können. Das Treffen fand erstmals in den neuen Räumen und Hallen am „Cleantech Innovation Park“ statt, wo Unternehmen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten. Auch in diesem Jahr, am 24. Juni 2026, stehen dort interessante Themen auf der Agenda – von der Batterie der Zukunft bis hin zum Mut zur Innovation.

**Akteure:** Forum Wissenschaft | Forum Wirtschaft & Infrastruktur | IHK Nürnberg für Mittelfranken | Cleantech Innovation Park | Cleantech Cluster | Bayern Innovativ



Jetzt anmelden

## GeRTi startet durch: Mehr regionales und biologisches Essen in Kantine und Kita

2025 startete das Projekt GeRTi mit dem Ziel, regionale und bio-regionale Lebensmittel stärker in kommunalen Kantinen, Schulen und Kitas zu fördern. Dadurch soll nicht nur eine nachhaltige Lebensmittelversorgung etabliert, sondern auch langfristig die Ernährung in der Metropolregion Nürnberg gesichert werden. GeRTi, kurz für „Kommunale Gemeinschaftsverpflegung: Regionales und bio-regionales auf die Tische“, gilt dabei als Leuchtturmprojekt für ganz Bayern. In der ersten Phase lag der Fokus auf Befragungen und Gesprächen mit Kommunen, Kitas, Cateringunternehmen und anderen Beteiligten. Jetzt sollen Projekte, Qualifizierungsangebote und Praxismaßnahmen folgen. Absolutes Highlight: Am 16. Juni 2026 lädt GeRTi zu einer Bündnisveranstaltung ein mit Starkoch Alexander Herrmann als Speaker.



## Original Regional kürt das beste Bier der Metropolregion

Original Regional zählt inzwischen 35 Partnerinitiativen mit knapp 2000 Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter – Tendenz steigend. Das beliebte Netzwerk gilt als voller Erfolg: Es fördert die Vielfalt regionaler Produkte und macht die Metropolregion Nürnberg damit zu einem nachhaltigen Ort. Zum 20-jährigen Jubiläum präsentierte sich Original Regional unter anderem auf der Publikumsmesse Consumenta mit über 60 wechselnden Ausstellerinnen und Aussteller; außerdem kürte es dort bei einem Brauereien-Gipfel das beste Bier der Metropolregion. Regelmäßig dabei ist Original Regional auch beim Nürnberger Christkindlesmarkt: Wechselnde Anbieter aus dem Netzwerk zeigen dort ihr Sortiment aus (bio-)regionalen und fairen Spezialitäten sowie traditionelle Handwerksprodukte aus Franken und der Oberpfalz. Auch in diesem Jahr ist Original Regional wieder bei der Consumenta und dem Christkindlesmarkt zu finden.



## REAB macht Kommunen fit für Herausforderungen in der Bildung

Die Regionale Entwicklungsagentur für Kommunales Bildungsmanagement Bayern (REAB) unterstützt die Gestaltung moderner Bildungslandschaften und den Ausbau qualitätsvoller Bildungsangebote. Inzwischen arbeitet die REAB mit 29 Kommunen – davon 15 aus der Metropolregion – auf Basis von Kooperationsvereinbarungen zusammen. Mit Unterstützung der REAB Bayern bringen kreisfreie Städte und Landkreise Themen wie Demokratiebildung, Ausbau der Ganztagsbetreuung und inklusive Bildung gemeinsam voran.

Ein besonderer Höhepunkt war die 4. Regionale Bildungskonferenz im Siemens Auditorium in Erlangen: Kommunen, die strategisch in die Gewinnung und Bindung von qualifizierten Arbeitskräften investieren, schaffen attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen, in dem Unternehmen wachsen und Bürgerinnen und Bürger ihre Potenziale voll entfalten können.



reab-bayern.de

## Metropolregion bewirbt sich als Welt-Agrarkulturerbe

Mit ihrer Bewerbung als erstes deutsches „Welt-Agrarkulturerbe“ setzt die Metropolregion Nürnberg ein starkes Zeichen zwischen Feld und Welt. Auf der Grünen Woche in Berlin würdigte Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer die Region als Vorzeigemodell für das enge Zusammenspiel von Stadt und Land und sagte seine volle Unterstützung zu. Im Zentrum steht eine über Jahrhunderte gewachsene, stadtnahe Agrar- und Ernährungskultur – vom Gemüseanbau im Knoblauchsland über die Karpfenteichwirtschaft bis zu den Streuobstwiesen und Hopfengärten. Dieses lebendige Erbe steht für Resilienz, Biodiversität und regionale Wertschöpfung. Gefördert wird das Bewerbungsvorhaben durch das Bayerische Staatsministerium für Finanzen und Heimat im Rahmen des Projekts „Heimat-Regional-Digital“. Die Entscheidung der Welternährungsorganisation (FAO) fällt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte.



## Forum Heimat und Freizeit

Im Forum Heimat und Freizeit arbeiten Politik, Tourismus, Stadtmarketing, Regionalmanagement, Hotel- und Gaststättengewerbe, Freizeit und Kultur zusammen. Ihr Ziel ist es, den Freizeit- und Naherholungstourismus zu fördern und Strategien zu entwickeln, um die Bevölkerung für ihre Region zu begeistern. Der „Heimatlotse“, die „Freizeitmeile fernweh ganz nah“, sowie das zweijährlich stattfindende „Christkinder Symposium“ sind laufende Projekte des Forums. Im Jahr 2025 hat das Forum im Rahmen eines InstaMeets Bamberg erkundet, unter anderem die Gärtnerstadt, das Welterbezentrum und den Hainpark. Das nächste InstaMeet wird 2026 nach Bayreuth führen.



## Forum Kultur

Das Forum Kultur richtete 2025 zwei Veranstaltungen für die Sichtbarkeit und Vernetzung für Kunst, Kultur und Kreativität in der Metropolregion aus. Mit dem Symposium zur Kultur- und Kreativwirtschaft fand zum 15. Mal eine wichtige Plattform für Vorträge, Diskurs und Gespräche statt, über 100 Akteure aus der Computerspielbranche nahmen teil. Beim Empfang des Forums Kultur im Erlanger Kunstpalais im Palais Stutterheim feierte die Branche im Jahr des 20-jährigen Jubiläums der Metropolregion gemeinsam das große künstlerische Potenzial der „Heimat für Kreative“ mit rund 180 Künstlerinnen und Künstlern, die in den vergangenen 15 Jahren die Auszeichnung **Künstler:in der Metropolregion** erhielten.



## Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung

Im Laufe des Jahres fand bereits die 55. Sitzung seit der Gründung im Jahr 2010 statt. Übergeordnetes Ziel des sehr aktiven Forums ist es, die Metropolregion bis zum Jahr 2040 klimaneutral aufzustellen. Der Initiativkreis der Klimaschutzmanagerinnen und -manager wuchs weiter und umfasst inzwischen über 100 Teilnehmende. Ebenfalls positiv entwickelt sich der Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung: Er zählt mittlerweile 29 Kommunen der Metropolregion als ordentliche Mitglieder sowie 29 namhafte Fördermitglieder.

## Forum Marketing

Im Jahr 2025 hat das Forum Marketing das Standortmarketing und die Vernetzung von Marketingprofis aus Wirtschaft und Kommunen gestärkt.



Austausch und Wissenstransfer verschiedener Projekte fanden in zwei Sitzungen statt: im April in der Lighthouse-Factory „The Impulse“ von Siemens in Amberg sowie im November im Schönen Saal im Rathaus Nürnberg. Zusätzlich wurden Experteninterviews zu Wirkung und Image mit Mitgliedern des Steuerungskreises durchgeführt und zwei Workshops zur Markenstilistik realisiert. Die Ergebnisse unterstützen die strategische Ausrichtung der Markenarbeit und bilden die Grundlage für ein mögliches Rebranding 2026.

## Forum Sport



Das Forum befasst sich mit den reichhaltigen sportlichen Angeboten in der Metropolregion und ist offen für alle in den Bereichen Sport und Bewegung engagierten Personen. Zentrale Aufgabe des Forums ist die Vernetzung der Spitzensportvereine. 2025 veranstaltete das Forum eine Podiumsdiskussion zum Thema „Olympioniken der Metropolregion zwischen Ruhm, Förderung und Potenzial“ mit Athleten, einem Nachwuchstalent sowie Vertretern aus dem Sportumfeld. Für das Jahr 2026 hat sich das Forum einen „Refresh“ vorgenommen. Neben bewährten Formaten stehen öffentlichkeitswirksame Maßnahmen sowie eine aktive Vernetzung auf der Agenda.

## Forum Wirtschaft und Infrastruktur

Das Forum Wirtschaft und Infrastruktur war auch 2025 fachlich und organisatorisch an der Umsetzung des Gemeinschaftsstands der Metropolregion Nürnberg auf der Expo Real beteiligt und stärkte dort Austausch und Vernetzung in der Immobilienwirtschaft. Mit dem 15. Symposium zur Kultur- und Kreativwirtschaft sowie der Wasserstoff-Metropolregion hy+ wurden insbesondere die Branchen Gaming und Energietechnik adressiert. Im Rahmen des Großprojekts transform\_EMN wurden regionale Automobilzulieferunternehmen im Wandel begleitet. 2026 findet die Expo Real von 5. bis 7. Oktober statt, das Symposium im November.



## Forum Verkehr und Planung

Das Forum Verkehr und Planung der Metropolregion Nürnberg bringt Logistik- und Verkehrsunternehmen, Infrastrukturbetreiber, Industrie- und Handelskammern, politische Mandatsträger, Verwaltungen, regionale Planungsverbände und Wissenschaft zusammen. Unter Federführung des Forums wurde im Projekt Regio Strat mit Beteiligung von rund 100 Akteuren eine Strategie zur Mobilitäts- und Energiewende erarbeitet. Sie sieht vier zentrale Leitprojekte vor: elektrifizierte Mobilitätsstationen im ländlichen Raum, den Ausbau von Tank- und Ladeinfrastruktur entlang von Autobahn-Korridoren, eine Informations- und Kommunikationskampagne für KMU und den Auf- und Ausbau von bedarfsgerechter Ladeinfrastruktur.

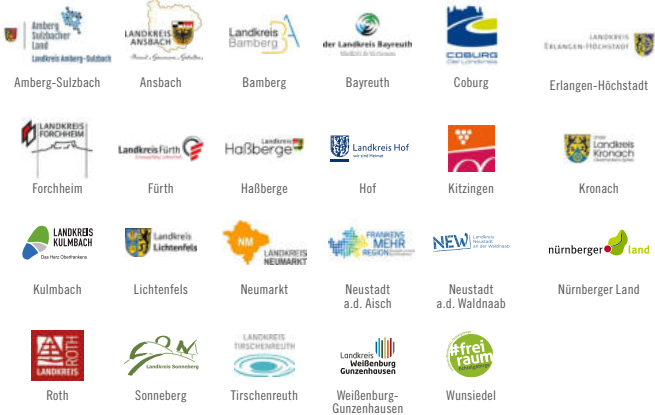


## Forum Wissenschaft

Der Wissenschaftstag wird seit 2007 einmal im Jahr vom Forum Wissenschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg veranstaltet. 2026 findet er am 24. Juli in Nürnberg statt. Das Forum Wissenschaft versucht auch darüber hinaus, wie etwa mit dem Clean Tech Innovation Summit oder anderen Formaten, interdisziplinäre Kontakte zu ermöglichen, Vernetzungen und Synergien zu fördern und Kooperationen und gemeinsame regionale, nationale und internationale Projekte anzustoßen. In der Metropolregion sind 21 Hochschulen und circa 50 Forschungseinrichtungen mit rund 100.000 Studierenden angesiedelt.



Landkreise



Städte



Impressum

Herausgeber

Europäische Metropolregion Nürnberg  
 Geschäftsstelle Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg  
 Telefon: +49 (0) 911 / 231-105 22, Telefax: +49 (0) 911 / 231-79 72  
 E-Mail: geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de



V. i. S. d. P. Dr. Thomas Koch  
 Redaktion Christian Hellermann, Johanna Husarek

Fotos

Titel: Rudi Ott (2), Simon Geiger (5), Siemens Healthineers, Kulturidee/MarcusRebmann (2), Katharina Gebauer, Daniel Karmann, N-Ergie/Kleeberger | 20 Jahre Metropolregion: Simon Geiger (2); Kuratorium: Schaeffler AG/ Thomas Welker | Gremien: Michael Sommer, Simon Geiger, Peter Kolb; transform\_EMN: Kulturidee/Frank Wunderatsch, Stilbezirk | Messe: IHK Nürnberg für Mittelfranken, Presse: Nestor Barbita, Grafiken: Metropolregion Nürnberg | Wissenschaftstag: Kulturidee/Marcus Rebmann; Medical Valley: Medical Valley EMN e. V., Klimapakt: Jens Wagner/Energierregion, Cleantech: Daniel Karmann | GerTi: Frederik Hildner, OR: Katharina Gebauer, REAB: Harald Sippel, Welt-Agrarkulturerbe: Nestor Barbita | Foren: Forum Heimat & Freizeit, Anna-Maria Besold, Uwe Niklas, Stefan Reinmann, Nuernberger Versicherung/ChristineKaehl, Dr. Thomas Koch, Verena Birkmann, Kulturidee/MarcusRebmann

Gestaltung ideenmuehle.com, Eckental

Wir danken unseren Partnern, Förderern und Unterstützern!

Leuchttürme



Wirtschaftskammern



Spitzensport



Besuchen Sie uns auf Social Media



Hier können Sie den Jahresbericht herunterladen:  
[www.metropolregionnuernberg.de/jahresbericht](http://www.metropolregionnuernberg.de/jahresbericht)

